



Angebote und Anlaufstellen zu Sexualität, sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Bremen und bundesweit

Erarbeitet von Jana Haskamp und Caro Wenzel

I. PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

1. Jugendbildung und -aufklärung

AIDS-Hilfe Bremen

<https://aidshilfe-bremen.de>

Die **AIDS-Hilfe Bremen e.V.** bietet Beratung zu den Themen Homosexualität, sexuell übertragbare Krankheiten, Coming Out, Transgeschlechtlichkeit und vieles mehr, die telefonisch, online oder persönlich genutzt werden kann. Zudem engagieren sich die Mitarbeiter_innen in der Aufklärungsarbeit und führen Präventionsveranstaltungen in Schulen, Jugendzentren und anderen Einrichtungen zu den Themen sexuelle Gesundheit, Homosexualität und Suchterkrankungen durch.

pro familia

<https://https://profamilia.de/angebote-vor-ort/bremen>

pro familia bietet sexualpädagogische Veranstaltungen zu den Themen Sexualität, Pubertät, Verhütung und Partnerschaft für Schulklassen und andere Gruppen. Außerdem berät pro familia Jugendliche und Eltern zu den Themen Liebe, Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch, Sexualität und sexuelle Rechte, Verhütung, etc. Pro familia berät bundesweit auch online unter profamilia.sextra.de (für Jugendliche und Erwachsene) sowie sexundso.de (für Jugendliche).

RAT & TAT – Zentrum für queeres Leben

<https://ratundtat-bremen.de>

Das **RAT & TAT-Zentrum in Bremen** versteht sich als Interessenvertretung queerer Lebensweisen und Treffpunkt für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans* und deren Freund_innen. Im Zentrum gibt es eine Schwulen-, Lesben-, Trans*- sowie eine AIDS-Beratung, verschiedene Selbsthilfe-Gruppen als auch die sich wöchentlich treffende Jugendgruppe Respekt für Jugendliche bis 25 Jahre. Die Gruppen treffen sich im **KWEER**, dem Veranstaltungsort von RAT & TAT, an dem auch immer wieder kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Die Mitarbeiter_innen führen auch Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Schulklassen, Jugendgruppen und Pädagog_innen zu



gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und HIV/AIDS durch. Daneben gibt es noch eine Schulaufklärungsgruppe, die sich einmal im Monat trifft und in Bremer Schulen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt arbeitet.

2. Erwachsenenbildung

AIDS-Hilfe Bremen

<https://aidshilfe-bremen.de>

Die **AIDS-Hilfe Bremen e.V.** bietet Beratung zu Themen wie Homosexualität, sexuell übertragbare Krankheiten, Coming Out und Transgeschlechtlichkeit, die telefonisch, online oder persönlich genutzt werden kann. Zudem engagieren sich die Mitarbeiter_innen in der Aufklärungsarbeit und führen Präventionsveranstaltungen in Schulen, Jugendzentren und anderen Einrichtungen zu den Themen sexuelle Gesundheit und Suchterkrankungen durch.

RAT & TAT – Zentrum für queeres Leben

<https://ratundtat-bremen.de>

Das **RAT & TAT-Zentrum in Bremen** versteht sich als Interessenvertretung queerer Lebensweisen und Treffpunkt für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans* und deren Freund_innen. Im Zentrum gibt es eine Schwulen-, Lesben-, Trans*- sowie eine AIDS-Beratung, verschiedene Selbsthilfe-Gruppen als auch die sich wöchentlich treffende Jugendgruppe Respekt für Jugendliche bis 25 Jahre. Die Gruppen treffen sich im **KWEER**, dem Veranstaltungsort von RAT & TAT, an dem auch immer wieder kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Die Mitarbeiter_innen führen auch Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Schulklassen, Jugendgruppen und Pädagog_innen zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und HIV/AIDS durch. Daneben gibt es noch eine Schulaufklärungsgruppe, die sich einmal im Monat trifft und in Bremer Schulen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt arbeitet.



II. ANDERE BERATUNGS- UND VERNETZUNGSANGEBOTE

1. In Bremen

AIDS-Hilfe Bremen

<https://aidshilfe-bremen.de>

Die **AIDS-Hilfe Bremen e.V.** bietet Beratung zu Themen wie Homosexualität, sexuell übertragbare Krankheiten, Coming Out und Transgeschlechtlichkeit, die telefonisch, online oder persönlich genutzt werden kann. Zudem engagieren sich die Mitarbeiter_innen in der Aufklärungsarbeit und führen Präventionsveranstaltungen in Schulen, Jugendzentren und anderen Einrichtungen zu den Themen sexuelle Gesundheit und Suchterkrankungen durch.

Lesbian Line Bremen

<https://lesbianline.de>

Das **Lesbentelefon Bremen** ein Zusammenschluss frauenliebender Frauen, die Mail-Beratung und monatliche telefonische Beratung anbieten sowie kulturelle Veranstaltungen rund um lesbische L(i)ebensweisen organisieren. Die Angebote richten sich an Lesben, bisexuelle Frauen, Trans*, Angehörige und Multiplikator_innen.

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Niedersachsen-Bremen

nds-bremen.lsvd.de

Der **LSVD** ist die größte schwul-lesbische Selbsthilfe- und Bürgerrechtsorganisation in Deutschland. Die Angebote des Landesverbands Niedersachsen-Bremen beinhalten u.a. Regionalgruppen der Initiative lesbischer und schwuler Eltern (Ilse) in Bremen.

mädchenhaus Bremen e.V.

<https://maedchenhaus-bremen.de>

Die Anlauf- und Beratungsstelle des **mädchenhaus Bremen e.V.** richtet sich an Mädchen und junge Frauen von 12 bis 23 Jahren und berät zu Themen wie Gewalt, Beziehungen, sexuelle Orientierung, geschlechtliche Identität und Suchtverhalten.



RAT & TAT – Zentrum für queeres Leben

<https://ratundtat-bremen.de>

Das **RAT & TAT-Zentrum** in **Bremen** versteht sich als Interessenvertretung queerer Lebensweisen und Treffpunkt für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans* und deren Freund_innen. Im Zentrum gibt es eine Schwulen-, Lesben-, Trans*-sowie eine AIDS-Beratung, verschiedene Selbsthilfe-Gruppen als auch die sich wöchentlich treffende Jugendgruppe Respekt für Jugendliche bis 25 Jahre. Die Gruppen treffen sich im **KWEER**, dem Veranstaltungsort von RAT & TAT, an dem auch immer wieder kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Die Mitarbeiter_innen führen auch Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Schulklassen, Jugendgruppen und Pädagog_innen zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und HIV/AIDS durch. Daneben gibt es noch eine Schulaufklärungsgruppe, die sich einmal im Monat trifft und in Bremer Schulen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt arbeitet.

Trans* Recht e.V.

<https://trans-recht.de>

Der Verein **Trans* Recht e.V.** in **Bremen** versteht sich als Soli-Netz für die Rechte und Belange von Transpersonen. Einmal monatlich bietet ein_e Vertreter_in des Vereins eine Rechts- und Peerberatung zu Themen rund um Trans* in den Räumen des RAT & TAT-Zentrums an.

2. Bundesweit

Ach, so ist das?!

<https://achsoistdas.com>

Im Rahmen des Projekts Ach, so ist das?! werden in Comicreportagen die Identitäten, Lebensweisen, Erlebnisse und Erfahrungen lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*, inter* und queerer Menschen sichtbar und begreifbar gemacht. Die Comics beruhen auf biografischen Interviews. Es gibt sie zum Teil online, sowie als Wanderausstellung und in Buchform. Das Projekt bietet bundesweit auch Workshops zum Abbau von Diskriminierung gegenüber LSBTI* in Unternehmen, sozialen und Bildungseinrichtungen an, sowie Comiclesungen und ComiczeichnenWorkshops für Schulen und andere Einrichtungen.



AG LSBTI der GEW

<https://gew.de/ausschuesse-arbeitsgruppen/weitere-gruppen/ag-schwule-lesben-trans-inter>

Vernetzung von LSBTI Lehrkräften, Erzieher_innen, Sozialpädagog_innen, Wissenschaftler_innen und Studierenden.

AktivistA – Verein zur Sichtbarmachung von Asexualität!

<https://aktivista.net/>

Der Verein kämpft für die Sichtbarkeit und Entstigmatisierung von Asexualität als sexuelle Orientierung.

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

<https://antidiskriminierungsstelle.de>

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes berät, forscht und leistet Öffentlichkeitsarbeit zu dem Schutz vor Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, der sexuellen Identität, des Geschlechts, des Alters oder einer Behinderung. Sie arbeitet auf der Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Asexuality Visibility and Education Network (AVEN)

<https://asexuality.org/de>

Das deutsche Unterforum des englischsprachigen AVEN-Forums dient dem Austausch und der Vernetzung sich als asexuell verstehender Menschen sowie der Aufklärung über Asexualität und der Förderung öffentlicher Akzeptanz.

BiNe e.V.

bine.net

Das bisexuelle Netzwerk BiNe leistet Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Bisexualität, unterstützt den Aufbau und Erhalt von Selbsthilfegruppen, kooperiert mit gesellschaftlich relevanten Gruppen und Initiativen und sammelt und verbreitet entsprechende Informationen. Der Verein bietet auch telefonische Beratung und organisiert mehrtägige Bi-Treffen.



Broken Rainbow

broken-rainbow.de/web

Der Verein Broken Rainbow ist ein Netzwerk von Antigewaltprojekten der Lesben- und Trans*beratungsstellen, Lesbentelefone und anderen Organisationen.

Bundesverband Trans*

<https://bundesverband-trans.de/>

Der Bundesverband Trans* besteht aus mehr als 30 verschiedenen Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen und setzt sich bundesweit für die Rechte von Trans* ein.

Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti) e.V.

<https://dgti.org>

Die dgti will die Akzeptanz von trans* und inter* Menschen fördern sowie Stigmatisierung und Diskriminierung entgegenwirken. Sie sammelt und bündelt Informationen, vernetzt Organisationen, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen und unterstützt Treffen und Tagungen von und für Trans* und Inter*. Sie unterhält Beratungs- und Informationsstellen in mehreren Bundesländern.

FTM-Portal

forum.ftm-portal.net/

Das FTM-Portal ist die größte Austausch- und Informationsplattform für Transmänner und transmännliche Personen im deutschsprachigen Netz. Willkommen sind alle Menschen, die nach der Geburt als „weiblich“ einsortiert wurden und sich damit nicht oder nur teilweise identifizieren, sowie Angehörige von Transmännern und andere Interessierte. Das Portal bietet Informationen, Tipps und Erfahrungen zu allen möglichen Lebenslagen.

Intergeschlechtliche Menschen e.V.

<https://im-ev.de>

Der Bundesverband Intergeschlechtliche Menschen e.V. vernetzt, fördert und unterstützt Selbsthilfegruppen intersexueller Menschen, berät und unterstützt Inter* sowie deren Eltern und Angehörige, berät und informiert politische, medizinische und gesellschaftliche Einrichtungen und fördert den Aufbau eines bundesweiten Netzes von Beratungsstellen und Selbsthilfeorganisationen.



Der Verein bietet auch eine Peerberatung an, bei der inter* Menschen als Expert_innen in eigener Sache kostenfrei andere Inter* und Eltern von inter* Kindern beraten.

Jugendnetzwerk Lambda e.V.

<https://lambda-online.de>

Lambda ist ein bundesweites Jugendnetzwerk von und für junge lesbische, schwule, bisexuelle, queere und trans* Menschen. Das Netzwerk engagiert sich in den Bereichen Bildung, Aufklärung, Beratung und Freizeitgestaltung, setzt sich für die Akzeptanz queerer Lebensweisen ein und vertritt die Interessen junger Lesben, Schwuler, Bisexueller und Trans* in Öffentlichkeit und Politik. Zu den regionalen und überregionalen Angeboten s.o. Lambda hat sechs Landesverbände: Nord, Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mitte-West, Bayern und Baden-Württemberg.

Mein Geschlecht

<https://meingeschlecht.de>

Meingeschlecht.de ist ein Online-Portal für inter*, trans* und genderqueere Jugendliche. Es bietet Informationen zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, unter anderem ein Glossar, Hinweise auf Fachliteratur, Bücher und Filme und eine Übersicht über Anlaufstellen in den verschiedenen Bundesländern. Für Menschen, die im weitesten Sinne in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, gibt es eine Literaturliste mit Informationen, die wissenschaftlich aktuell, nicht pathologisierend und für inter*, trans* und genderqueere Jugendliche hilfreich sind. Bei Meingeschlecht.de kommen Jugendliche, die trans*, inter* oder genderqueer sind (oder unsicher, was ihr Geschlecht angeht), außerdem selbst zu Wort: Sie können eigene Beiträge veröffentlichen und das Portal mitgestalten.

OII-Deutschland / Internationale Vereinigung Intergeschlechtlicher Menschen (IVIM)

oigermany.org

OII-Deutschland/IVIM ist die bundesdeutsche Vertretung der internationalen Organisation Intersex International (OII), der weltweit größten Vereinigung von inter* Menschen.



Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexueller und Kirche (HuK) e.V.

<https://www.huk.org/>

HuK ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich kritisch und konstruktiv mit Homosexualität und Kirche auseinandersetzen. Der Verein schafft Möglichkeiten der Vernetzung und Information für christliche Schwule und Lesben.

PolyAmores Netzwerk (PAN) e.V.

<https://polyamory.de>

Das Polyamore Netzwerk vernetzt und unterstützt polyamor lebende Menschen, informiert über polyamore Lebensweisen und unterstützt Vorträge und Seminare zum Thema. PAN organisiert auch mehrmals im Jahr überregionale Treffen für polyamor lebende Menschen.

Polyamory.ch

<https://polyamory.ch>

Die Internetseite polyamory.ch bietet zahlreiche Hinweise auf Texte, Bücher, Filme und Links zum Thema Polyamorie, sowie einen Überblick über regelmäßig stattfindende Polyamorie-Stammtische und Treffen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Queere Bildung

<https://queere-bildung.de>

Queere Bildung ist der Bundesverband der Bildungs- und Aufklärungsprojekte sowie Bildungsinitiativen im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. In der Vernetzung sind mehr als 50 Lokalprojekte und Bildungsinitiativen organisiert.

queerhandicap e.V.

<https://queerhandicap.de/index.htm>

Der Verein queerhandicap informiert, vernetzt und berät schwule, lesbische, bisexuelle und trans* Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.



Queerpoint

<https://queerpoint.net>

Online-Forum für alle queeren Menschen, die sich in offener und vertrauter Atmosphäre miteinander austauschen möchten.

Queer Refugees Deutschland

<https://queer-refugees.de/>

Das LSVD-Projekt Queer Refugees Deutschland vernetzt, unterstützt und berät deutschlandweit LSBTI-Geflüchtete und mit ihnen arbeitende Organisationen. Ziel ist die deutschlandweit bestehenden Strukturen sowie geflüchtete LSBTI-Aktivistinnen und Aktivisten zu vernetzen und bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Dafür bieten sie Schulungs- und Beratungsangebote für Einrichtungen an. Ebenso beraten und unterstützen sie queere Geflüchtete bei Rechtsanliegen oder dem Aufbau selbstorganisierter Strukturen.

Schule der Vielfalt

<https://schule-der-vielfalt.de>

Bundesweites Netzwerk, das Schulen dazu motivieren will, die Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in den Schulalltag zu integrieren und eine Selbstverpflichtungserklärung zu unterschreiben.

SMJG

<https://smjg.org>

Die SMJG ist ein Verein für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27, die sich für BDSM oder Fetischismus interessieren, und steht darüber hinaus auch Eltern BDSM-interessierter Jugendlicher sowie anderen interessierten Personen als Anlaufstelle zur Verfügung. Die Angebote der SMJG richten sich an junge Menschen aller Geschlechter, sexueller Identitäten, Nationen und Religionen.

Sie beinhalten ein Forum, einen Chat, regionale Stammtische sowie ein Sorgentelefon. So sollen Informationen zur Verfügung gestellt sowie eine Unterstützungsstruktur und Austauschmöglichkeiten in geschütztem Rahmen geschaffen werden.



Trans-Kinder-Netz (Trakine)e.V.

<https://trans-kinder-netz.de>

Der Verein Trakine vernetzt Eltern und Angehörige von minderjährigen trans* Kindern und bietet Informationen für Pädagog_innen, Ärzt_innen und Psycholog_innen, die zum ersten Mal mit einem trans* Kind in Kontakt kommen. Auf Anfrage werden auch Vorträge an Universitäten, Jugendhilfeeinrichtungen etc. gehalten.

TransMann e.V.

<https://transmann.de>

Der Verein TransMann bietet Unterstützung, Vernetzung und Informationen für trans Männer, bzw. alle Personen, die sich mit dem Begriff „weiblich“ nicht, falsch und/oder unzureichende beschrieben. Sowie Parterner_innen, Freund_innen und Angehörige. Neben der Homepage sind die Regionalgruppen und Stammtische das Herzstück des Vereins.

Wer „A“ sagt, muss nicht „B“ sagen

<https://asexyqueer.blogspot.de>

Auf dem Blog zum Zine „Wer ‚A‘ sagt. Muss nicht ‚B‘ sagen“ finden sich Informationen und Links zu Asexualität.

Wir versuchen, möglichst viele aktuelle Informationen zusammenzustellen.
Falls wir etwas vergessen haben, freuen wir uns über Hinweise!

Ursprünglich erarbeitet im Projekt *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt*. Weitergeführt im Projekt *Schnittstelle Geschlecht – Geschlechterreflektierte Bildung als Prävention von Sexismus, Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus*, gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

